

Jahresbericht 2015 Männerchor Rätterschen

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei Alexander bedanken, dass er mich beim Verfassen dieses Berichtes entlastet hat, indem er mir die Beiträge zur letztjährigen GV und für die Wanderung auf den Hulmen fixfertig geliefert hat.

Mit dem Wissen, dass wir ein ereignisreiches Jahr vor uns haben, trafen wir uns am **8. Januar** zur ersten Probe.

General Versammlung **12. März** im Frohsinn (Bericht verfasst von Alexander)

„Es war eine denkwürdige GV. Nach der Begrüssung eröffnete Kurt Koch, der seit zehn Jahren unser Präsident ist, die GV mit dem „Soldatenliedli“. 19 Mitglieder sangen dieses lustige Lied vom Maiteli mit ihrer verschmähten Liebe, die trotzdem heiratet auch wenn sie keine Soldatenfrau wird.

Erfreulich war, dass wir einen neuen Sänger aufnehmen durften und somit jetzt 19 Mann stark, aber leider immer noch eine zu schwache Truppe sind. Wir gedachten den 6 Passivmitgliedern die nicht mehr unter uns sind. Wir dürfen noch auf 99 treue Passivmitglieder zählen.

Die Rechnung für das Jahr 2014 sah sehr gut aus. Es konnte ein Gewinn erwirtschaftet werden, den wir unserem initiativen Dirigenten Kurt Rüegg zu verdanken hatten der bisher ein sehr bescheidenes Honorar bekam für seine vielen Leistungen. Es wurde für ihn ein Lohn von 1000 Franken vereinbart und im Budget festgehalten. Das Budget soll auch einen grossen Beitrag für das Eidgenössische Gesangsfest in Meiringen beinhalten. Zudem wurde vereinbart den gemischten Chor Wiesendangen beim Adventskonzert zu unterstützen.

Weil Kurt Koch Ende Jahr 2014 einen Herzinfarkt erlitt und Wochen benötigte bis es ihm gottlob, jetzt wieder gut geht, trat er als Präsident zurück. Gleich drei jüngere Sängerkollegen waren entschlossen, zusammen in den Vorstand nachzurücken, weil sich der Kassier und der Vizepräsident schon lange um eine Nachfolge bemühten. Diese Konstellation war ein Glücksfall. Es standen für die Abtretenden Kurt Koch, René Leuenberger und Alexander Ritz nun als Präsident Ruedi Zehnder, als Vizepräsident Renato Mazzier und als Kassier Thomas Hobi zur Wahl. Dass sie unter grossem Applaus allsbald gewählt wurden, war eine klare Sache. Sie werden für neuen Wind im Verein besorgt sein. Unterstützt im Vorstand werden die drei Jüngsten vom bisherigen Aktuar Werner Wagner. Ein Archivar und ein Beisitzer werden noch gesucht. Den aus dem Vorstand Zurückgetretenen wurde gedankt und ein Geschenk überreicht.

Am Donnerstag **9. April** haben wir die ersten Gehversuche fürs Adventskonzert unternommen. Sprich wir haben mit den ersten Proben für diesen Anlass begonnen.

Auffahrts Wanderung auf den Hulmen **14. Mai** (Bericht verfasst von Alexander)

Vor Jahren war an Auffahrt immer eine Wanderung auf dem Programm und nun möchten wir sie wieder aufleben lassen. Am Donnerstag 14. Mai (Christi Himmelfahrt) war eine Wanderung auf den Hulmen vorgesehen.

Wir trafen uns um 13:00 Uhr am südlichen Ende unserer imposanten Pestalozzibrücke unterhalb des alten Schulhauses, in der Verzweigung nach Waltenstein / Schlatt.

Die abwechslungsreiche Wanderung in unserer Nähe führte am neubauten mittleren Teich vorbei nach Berg und hinunter zu Res's Bauernhof. Dort erwarteten uns Lisbeth und Res zu einem reichhaltigen Apéro. Diese Einladung kam ganz überraschend an jenem Morgen. Wir wollten ihn eigentlich nur abholen auf dem Weg zum Hulmen. Diese Pause liessen wir uns aber gerne gefallen. Ein feiner Zopf und eine grosse Auswahl verschiedener Getränke lockten zum Zugreifen. Den grossen Milchwirtschaftsbetrieb der mit den modernsten Einrichtungen ausgestattet ist, durften wir auch besichtigen. Es war eindrücklich zu sehen wie viel computergesteuert auch beim Bauer überwacht und kontrolliert wird. Dieser Besuch bereitete uns grosse Freude, haben wir doch ein wenig Einblick in den Alltag von Lisbeth und Res gehabt und sie näher kennen gelernt.

Einige schöne Ausblicke auf unsere Umgebung hatten sich uns schon eröffnet. Es ging dann ab Waltenstein auf dem bequemen, nicht zu steilen Wanderweg und durch den Wald auf den 684m hohen Hulmen. Der Hulmen ist die höchste Erhebung Winterthurs direkt an der Grenze zu Waltenstein und Waltenstein gehört zu Schlatt. Diese gut 200 Meter Höhendifferenz schafften wir in eineinhalb Stunden. Im Wald dort war es angenehm kühl aber um wieder Weitblick zu haben mussten wir dann in westlicher Richtung tiefer gehen. Dann eröffnete sich uns über Eidberg ein imposantes Panorama von den Alpen bis zum Üetliberg. Die Fernsicht hätte klarer sein können, die fernen Gipfel waren aber knapp zu sehen. Der Zürcheroberländer Kurt Rüegg, konnte sie uns jedenfalls benennen. Der Weg führte dann südlich unter dem Hulmen durch. Es war kein langer Abstieg mehr nach Oberricketwil und von dort eben aus zum Landhaus. Um kurz nach vier Uhr erreichte unsere vierzehnköpfige Gruppe das beliebte Restaurant. Wir waren ein wenig später dort als geplant aber nicht zu spät. Die unerwartete Einladung bei Lisebeth und Res der wir gerne und dankbar Folge leisteten, war ja nicht eingeplant. Karl und Susi die etwas länger bei diesem schönen Wetter auf uns warten mussten, konnten dies gut verstehen. Wahrscheinlich wurden sie von Res informiert.

Wir liessen es uns auch dort gut gehen. Bei Gegrilltem unter anderem Käsewurst und vorher Eiskaffee und anderes mehr verging die Zeit in dieser gemütlichen Runde sehr rasch. Gemeinsam verliessen wir das Landhaus und den Weihern entlang ging's nach Hause.

Eidgenössisches Gesangsfest in Meiringen **14.Juni**

Um diesen Bericht nicht allzu lange werden zu lassen beschränke ich mich auf ein paar Stichworte.

Samstag:

- Schöne abwechslungsreiche Anreise nach Meiringen per Zug, inklusive Blitz Besichtigung des Flughafens Zürich.
- Treffen mit der netten Eingeborenen Frau Pulver und geniessen eines Apéro.
- Einnahme des Mittagessens in der festlich geschmückten Tennishalle.
- Kurzer Festmeilenbesuch bei welchem einige Jungsänger oder auch Kücken genannt, die Zeit vergessen haben.
- Besuch der Aareschlucht wo wir unsere einstudierten Lieder zum Besten geben und ein überaus interessantes Reissverschlussystem begutachten konnten.
- Gemeinsames Nachtessen in der Festmeile geprägt von Gesang und viel Gemütlichkeit.
- Nach individuellem Ausklang des Abends verschoben per Car nach Beatenberg und wohlverdientes, in den Sonntag Schnarchen.

Sonntag:

- Gemeinsames Frühstück

- Reise mittels Postauto, Standseilbahn, Beatenbucht, Apéro, Raddampfer, Spiez, Fussmarsch oder Taxi, Bahnhof und Zug nach Frutigen.
- Gemeinsames Mittagessen im Tropenhaus, der Stör war vorzüglich.
- Die anschliessende Führung durch die Störzucht und die Tropenanlage war sehr interessant.
- Heimfahrt via Bern, Winterthur, Räterschlen mit Gewitter und heftigem Gewitter.

Singen am Betttag Sonntag **20. September**

Der Vortrag der beiden Lieder Jauchzet Gott (Psalm 66) von Walter Schmid und Christenglaube von Hans Georg Nägeli ist uns sehr gut gelungen.

Wir durften jeweils die Komplimente, der leider nicht sehr zahlreich erschienenen Kirchenbesucher, entgegen nehmen.

Adventskonzert mit Gemischtem Chor Wiesendangen **28. und 29. November**

Nach der langen und zum Teil aufreibenden Vorbereitungszeit, die durch viele Proben geprägt war wurde es langsam Zeit das Projekt Adventskonzert zum Abschluss zu bringen.

Die Stimmung am Samstag habe ich als angespannt empfunden, was sicherlich auch damit zusammenhing, dass wir die Stell- und Hauptprobe am Donnerstag nicht in der katholischen Kirche durchführen konnten.

Als es dann endlich losging war die Anspannung wie weggeblasen und es war eine Freude vor der nahezu voll besetzten Kirche zu singen. Das Konzert hat, bis auf ein paar kleine Patzer, gut geklappt. Am Sonntag war die Kirche zum Bersten voll und es war nochmals eine Herausforderung unsere Leistung vom Samstag zu bestätigen.

Ich denke dass uns dies sehr gut gelungen ist, nicht zuletzt weil wir aus den Fehlern vom Samstag positives für uns mitgenommen haben.

Das Sonntagskonzert kann sicherlich als voller Erfolg gewertet werden, mir jedenfalls hat der Auftritt vor diesem grossen Publikum sehr gefallen.

Zu der Art und Weise wie die Proben für dieses Konzert abgelaufen sind möchte ich mich an dieser Stelle nicht äussern, ich bin aber froh dass der Zusammenhalt unseres Männerchores nicht darunter gelitten hat.

Chlausen **5. und 6. Dezember**

Auch dieses Jahr hat sich der Oberchlaus wieder mächtig ins Zeug gelegt und wie gewohnt alles bis ins kleinste Detail durchorganisiert.

Mit einem Reingewinn von 1725.- dürfen wir, sehr zufrieden sein.

Nach getaner Arbeit wurden wir mit Speis und Trank von Ruth und Werni verwöhnt.

Gemütlich war's, einmal mehr!

Vielen Dank den Beiden und auch einen herzlichen Dank an Karl für die grosszügige Weinspende.

Chlausmarsch **13. Dezember**

Der Chlausmarsch führte uns wieder nach Buch in den Hirschen, wo wir in bewährter Manier von Maya und ihrem Team bewirtet wurden.

Der Schinken und der Händöpfelsalat waren vorzüglich und so manchem Sänger hat die praktische Crèmeschnittenschere, zu mundgerechten Stücken dieser köstlichen Schnitten verholffen.

Wie schon im letzten Jahr machten wir uns zeitig auf den Nachhauseweg.

Jungs was ist los? Daran müssen wir arbeiten im Hinblick auf die anstehende Stubete sollten wir uns wieder etwas mehr Sitzleder zulegen.